

Das Haus der Geschichte im Museum Niederösterreich: Einblicke gewinnen. Geschichte verstehen.

Niederösterreichs Geschichte im zentraleuropäischen Kontext

Ein Ort der Vernetzung und Begegnung

Das Haus der Geschichte im Museum Niederösterreich versteht sich als offenes Forum, in dem einander Wissenschaft und Öffentlichkeit begegnen. Es ist ein Ort neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse, ein Ort der Diskussion und Auseinandersetzung mit Geschichte sowie ein Ort der Hinterfragung historischer Mythen. Als modernes Museum ist das Haus der Geschichte im Museum Niederösterreich ein aktives Netzwerk aus niederösterreichischen Sammlungen, Archiven und Museen, lokalen Initiativen, universitären und außeruniversitären Forschungseinrichtungen sowie von unabhängigen Forscher*innen.

Ein Museum für alle

Das Haus der Geschichte im Museum Niederösterreich ist eine innovative Schnittstelle zwischen Forschung und Vermittlung. Im Sinne einer „Exhibition in Progress“ fließen in interaktiv gestalteten Foren und Installationen laufend neueste Forschungsergebnisse und aktuelle Ereignisse in den Ausstellungsbetrieb ein. Die so genannten „Foren“ verankern die Vermittlungsarbeit direkt in der Ausstellung. Multimedia Guides und inklusive Maßnahmen wie ab Mitte September ein taktiles Modell oder Videos in Gebärdensprache machen das Haus der Geschichte im Museum Niederösterreich für jede und jeden verständlich.

1

Geschichte begegnen...

Das Haus der Geschichte ist in Form von Themenbereichen bewusst thematisch und nicht chronologisch strukturiert. So können historische Aspekte detailliert angesprochen werden. Brüche und Widersprüchlichkeiten werden sichtbar. Die vernetzte Betrachtung ermöglicht die Analyse von Entwicklungen, auch wenn diese nicht zeitgleich verlaufen. Jeder Rundgang wird individuell nach den eigenen Interessen gestaltet. Die Besucher*innen können sich ebenso einen raschen Überblick über die wichtigsten Ereignisse in der Geschichte Niederösterreichs im zentraleuropäischen Kontext verschaffen, gleichzeitig einzelne Themen anhand noch nie gezeigter Raritäten aus den Sammlungen des Landes vertiefen.

...mit Blick in die Zukunft

Der Fokus der thematischen Darstellungen liegt ganz auf Fragen, die aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen betreffen, aber auch schon vor Jahrhunderten die Menschen beschäftigt haben. Wie wurden Territorien besiedelt und erhielten ihre Verwaltung? Wie sieht es mit dem Phänomen der Ein- und Auswanderung aus? Was haben sie mit den heutigen Flüchtlingsströmen zu tun? Wie gelingt es einzelnen Menschen oder Gruppen, Macht über andere zu gewinnen? Wie wird über Religion, Ethnie oder Nationalität ein Gefühl der Zusammengehörigkeit generiert? Wie haben technische Innovationen eine Gesellschaft verändert?

Ein Jahrhundert der Gegensätze

Die politischen Konflikte und totalitären Exzesse des 20. Jahrhunderts stehen den bedeutenden technischen, sozialen und politischen Entwicklungen seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs gegenüber. Sie bilden Ausgangspunkt für einen Blick auf die nähere Zukunft des gemeinsamen zentraleuropäischen Raumes und die dortige Positionierung Österreichs und Niederösterreichs.

Das Haus der Geschichte im Museum Niederösterreich in Zahlen

Das Haus der Geschichte im Museum Niederösterreich steht für 40.000 Jahre Menschheitsgeschichte mit einem Schwerpunkt ab der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Elf Themenbereiche behandeln wichtige Themen der Menschheitsgeschichte. Vier Foren schaffen Raum in der Ausstellung für interaktive Vermittlung. Über 2.000 Objekte von privaten lokalen, regionalen, nationalen und internationalen Leihgeber*innen sind auf rund 3.000 Quadratmetern zu sehen. Unter diesen Objekten befinden sich die größten Schätze aus sechs Millionen Objekten der Landessammlungen Niederösterreich, aus 700 Ausstellungshäusern und historischen Ausstellungen in Niederösterreich.

Besuchen Sie unsere Website, abonnieren Sie unseren Newsletter oder folgen Sie uns auf [Facebook](#), [Twitter](#), [Instagram](#) und [YouTube](#)! Mehr zu Themen des Museums finden Sie auf unserem [Blog](#) oder im [digitalen Museum](#).

Stand: 12.10.2021

Rückfragehinweis:

Mag. Florian Müller, Öffentlichkeitsarbeit & Kommunikation

M +43 664 60 499 911 | T +43 2742 90 80 90-911 | florian.mueller@museumnoe.at